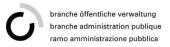




# üK 1: Rahmenprogramm, Teil 1

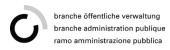
- Ablauf der Lehre
- Ausbildungsprogramm
- Bedeutung der Leistungsziele (LZ)
- Lern- und Leistungsdokumentation führen (LLD)





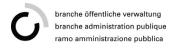
#### **ZIELSETZUNG**

- Sie erklären den Ablauf Ihrer kaufmännischen Grundbildung.
- Sie nennen die drei Lernorte und zeigen deren Zweck mit Bezug auf Ihre Grundbildung auf.
- Sie beschreiben den Zweck der Lern- und Leistungsdokumentation (LLD).





### **MEINE ECKDATEN**



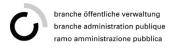


### **VORSTELLUNGSRUNDE**

- Angaben zur Person
- Hobbies/Freizeit/Verein
- Angaben zum Lehrbetrieb
- Wie bin ich in die Lehre gestartet?
- Kaufm. Grundausbildung gewählt, weil…

16.11.2017

- Meine beruflichen Ziele
- Meine Erwartungen an den ÜK



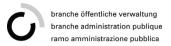


### **KAUFFRAU/KAUFMANN**



mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis

68500 Basis-Grundbildung 68600 Erweiterte Grundbildung



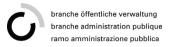


### **BERUFSBILD KAUFFRAU/KAUFMANN (1)**

Kaufleute sind **dienstleistungsorientierte Mitarbeitende** in betriebswirtschaftlichen Prozessen.

#### Berufsfeld/Tätigkeiten

- Beratung externer und interner Kunden
- Verrichtung administrativer Tätigkeiten
- branchenspezifische Sachbearbeitung

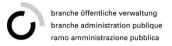




## **BERUFSBILD KAUFFRAU/KAUFMANN (2)**

Auf der Grundlage gemeinsamer Kompetenzen üben sie ihre Tätigkeit **je nach Branche**, Unternehmensstrategien und persönlichen Eignung mit **unterschiedlichen Schwerpunkten** aus.

Ihre **Haltung** ist durch *Kundenorientierung*, *Eigeninitiative* und Bereitschaft zum *Iebenslangen Lernen* gekennzeichnet.





## **WÄHREND 3 JAHREN AN 3 LERNORTEN**

Lemorte	1. Lehrjahr		2. Lehrjahr	3. Lehrjahr									
	Semester 1	Semester 2	Semester 3 Semester 4	Semester 5 Semester 6									
	08 09 10 11 12 01	02 03 04 05 06 07	08 09 10 11 12 01 02 03 04 05 06 07	08 09 10 11 12 01 02 03 04 05 06 07									

#### Ausbildungsbetrieb

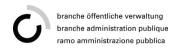
Betriebliches leistungszielbezogenes Ausbildungsprogramm

#### Überbetrieblicher Kurs

gemäss Kursprögramm der Branche; findet an schulfreien Tagen statt

#### Berufsfachschule

Schulischer Leistungszielkatalog für alle Lernenden schweizweit festgelegt, in welchem Semester die einzelnen schulischen Leistungsziele IKA und W&G erreicht werden müssen.





### **ABLAUF DER LEHRE**

Lernorte	1 1	ehri	iahr										2. L	ehri	ahr										3 1	ehris	ahr									
Ecinoric	1. Lehrjahr 1. Semester 2. Semester							3. S	_											3. Lehrjahr 5. Semester							6. Semester									
	08			11	12	01	02	03	04		06	07	08		10	11	12	01			04	05	06	07	08				12	01	0. 3	03		05	06	07
Ausbildungsbetrieb Betriebliches Ieistungszielbezogenes Ausbildungsprogramm				ALS			0.2		ALS			1				LS 3					ALS			2		ALS				-		LS 6		3		-
						F	E 1	erart	eite	n									F	E 2	erarl	beiter	n													
Überbetrieblicher Kurs (üK) Gemäss Kursprogramm der Branche; findet an schulfreien Tagen statt				űł	(1					PE 1 sentat				ĺ	īK 3					ü	iK 4						Präse	E 2 entatio	on				AP	mün Beru	fspra dlich fspra ftlich	
Berufsfachschule Schulischer Leistungsziel- katalog; für alle Lernenden schweizweit festgelegt, in welchem Semester die einzelnen schulischen Leistungsziele IKA und W&G erreicht werden müssen.	1 2 3 ((	L. Le 2. Le 3. Le degr sprac	hrjah hrjah hrjah essiv ehreg	tsta nr 2 T nr 2 T nr 1 T ves N giona	age/ age/ ag/\ lode le Ve	Wood Woch II) ersch	he ie iebu	-		glich													P IK/											A	AP LS P FS 2 P W&(	2

#### Legende

ALS Arbeits- und
Lernsituation
PE Prozesseinheit
üK überbetrieblicher Kurs
AP Abschlussprüfung
DBLAP2 Datenbank
LJ Lehrjahr

Standardsprache, regionale Landessprache (LS)

- Fremdsprache (FS 1)
- 2. Fremdsprache (FS 2)

Information, Kommunikation, Administration (IKA)

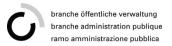
Wirtschaft und Gesellschaft (W&G)

Vertiefen und Vernetzen (V&V) und selbstständige Arbeit (SA)

Überfachliche Kompetenzen (UefK)

Sport

- Notenabgabe DBLAP2: ALS 1 und ALS 2 (bis Ende 1. LJ)
- Notenabgabe DBLAP2: ALS 3 und ALS 4 / PE 1 (bis Ende 2. LJ)
- Notenabgabe DBLAP2: ALS 5 und ALS 6 / PE 2 (bis 15. Mai 3. LJ)





### **3 LERNORTE**

#### Ausbildungsbetrieb

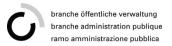
Betriebliches, leistungszielbezogenes Ausbildungsprogramm

#### Überbetrieblicher Kurs

Gemäss Kursprogramm der Branche; findet an schulfreien Tagen statt

#### Berufsfachschule

Schulischer Leistungszielkatalog für alle Lernenden schweizweit festgelegt, in welchem Semester die einzelnen schulischen Leistungsziele IKA und W&G erreicht werden müssen.





### LERNORT AUSBILDUNGSBETRIEB

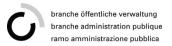
#### Gesetzliche Grundlagen Lehrvertrag

Art. 344 ff. OR

Ausbildungsbetrieb erstellt ein betriebliches Ausbildungsprogramm.

Sie erarbeiten im Ausbildungsbetrieb **Erfahrungsnoten** (6 Arbeits- und Lernsituationen (ALS) und 2 Prozesseinheiten (PE)). Diese zählen für das **betriebliche Qualifikationsverfahren**, die Abschlussprüfung betrieblicher Teil.

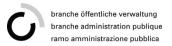
Es wird nicht zwischen den **Profilen B und E** unterschieden (Unterscheidung nur in der Berufsfachschule).





## LERNORT ÜBERBETRIEBLICHER KURS (1)

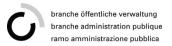
- Die überbetrieblichen Kurse unterstützen die Ausbildungsbetriebe:
- Sie zeigen Ihnen auf, wie Ihre Lehre abläuft und was Sie wo lernen.
- Sie vermitteln Ihnen spezifische Kenntnisse der öffentlichen Verwaltung (Branchenkunde), die Sie als Grundlage für Ihre tägliche Arbeit brauchen.





# LERNORT ÜBERBETRIEBLICHER KURS (2)

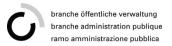
- Sie übernehmen einen Teil des betrieblichen
   Qualifikationsverfahrens, das heisst, die Bewertung der
   Präsentation der Prozesseinheiten, Abschlussprüfungen
   Berufspraxis schriftlich und mündlich.
- Sie unterstützen die Lernenden beim Erreichen der betrieblichen Leistungsziele.





# **LERNORT BERUFSFACHSCHULE (1)**

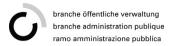
- Im allgemeinbildenden Unterricht werden Inhalte thematisiert, die die Entfaltung der Persönlichkeit sowie die Bildung eigenständiger Meinungen fördert.
- Im berufskundlichen Unterricht wird der theoretische Teil des zu erlernenden Berufes vermittelt.





# **LERNORT BERUFSFACHSCHULE (2)**

- In der kaufmännischen Grundbildung ist der allgemeinbildende Unterricht in den berufskundlichen Unterricht mit folgenden Unterrichtsbereichen integriert:
  - Standardsprache
  - Fremdsprache(n)
  - Information, Kommunikation, Administration (IKA)
  - Wirtschaft und Gesellschaft (W&G)





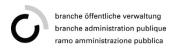
# **LERNORT BERUFSFACHSCHULE (3)**

#### 2 Profile

**B:** Basis-Grundbildung

E: Erweiterte Grundbildung

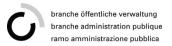
E-Profiler haben die Möglichkeit, die berufsbegleitende **Berufsmaturitätsschule** zu besuchen. Wir sprechen dann vom **M-Profil**.





### **ZUSAMMENFASSUNG**

Begriffskarten 1





### **2 BILDUNGSTEILE AN 3 LERNORTEN**

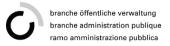
# Betriebliche Bildung

Ausbildungsbetrieb

Überbetrieblicher Kurs

# Schulische Bildung

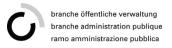
Berufsfachschule





### BILDUNGSTEIL BETRIEBLICHE BILDUNG

# Betriebliche Bildung Ausbildungsbetrieb Überbetrieblicher Kurs

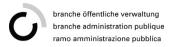




### **INHALTSVERZEICHNIS LLD**

#### Inhaltsverzeichnis

		Serte
01	Betrieblich organisierte Grundbildung «Kauffrau EFZ/Kaufmann EFZ» in der Branche «Öffentliche Verwaltung/Administration publique/Amministrazione pubblica»	5
02	Ablauf der Lehre	9
03	Betriebliches Qualifikationsverfahren – Wegleitung	12
04	Handlungskompetenz, Ausbildungsprogramm Leistungszielkatalog Betrieb: Fachkompetenzen, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen	20
05	Taxonomiestufen	30
06	Leistungziele zu Richtziel 1.1.1 Material/Waren oder Dienstleistungen bewirtschaften	32
07	Leistungziele zu Richtziel 1.1.2 Kunden beraten	46
08	Leistungziele zu Richtziel 1.1.3 Aufträge abwickeln	76





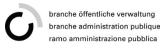
### **EINZELARBEIT UND AUSTAUSCH**

Als angehende(r) Kauffrau/Kaufmann in der öffentlichen Verwaltung sind Sie oft gefordert, aufgrund schriftlicher Dokumente Ihre persönliche Arbeit zu gestalten.

Sie **lesen** während den folgenden 10 Minuten in der **LLD** die Inhalte der **Kapitel 01 und 02**. Schlagen Sie auch in den **Kapiteln 04 und 05** nach, auf die dort hingewiesen wird.

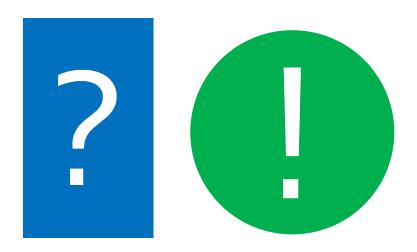
Sie tauschen sich anschliessend mit Ihrer Nachbarin, Ihrem Nachbarn aus und stellen Fragen zusammen. Dafür haben Sie nochmals 5 Minuten Zeit.

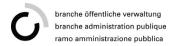
Die Fragen tragen Sie anschliessend der Klasse vor.





### **FRAGEN UND ANTWORTEN**

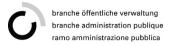






### FRAGEN UND ANTWORTEN: KAPITEL 01 UND 02

 Kennen Sie die zuständigen Personen Ihrer überbetrieblichen Kurse, die sogenannte lokale/regionale Organisation und deren Verantwortliche?

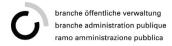




### FRAGEN UND ANTWORTEN: KAPITEL 04

- Wer verfügt über ein betriebliches Ausbildungsprogramm?
- Welche Informationen kann ich dem betrieblichen Ausbildungsprogramm entnehmen?
- Diejenigen, die über kein betriebliches Ausbildungsprogramm verfügen:
  - Bringen Sie das betriebliche Ausbildungsprogramm in den nächsten überbetrieblichen Kurs mit.

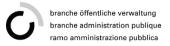
Datum: **31. Oktober 2017** 





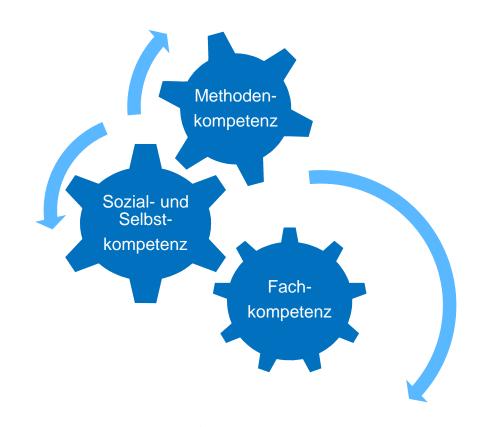
### BEISPIEL EINES AUSBILDUNGSPROGRAMMS

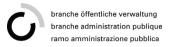
Beispiel





### BERUFLICHE HANDLUNGSKOMPETENZ

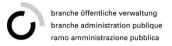






### **KAPITEL 04: MSS**

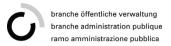
- Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen (MSS), wie sie für das Berufsprofil der Kauffrau/des Kaufmanns definiert worden sind, finden sich in Kapitel 04.
- 4 Methodenkompetenzen
- 6 Sozial- und Selbstkompetenzen





# **METHODENKOMPETENZEN (MK)**

- MK 2.1 Effizientes und systematisches Arbeiten
- MK 2.2 Vernetztes Denken und Handeln
- MK 2.3 Erfolgreiches Beraten und Verhandeln
- MK 2.4 Wirksam präsentieren

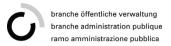




### **BEISPIEL EINER METHODENKOMPETENZ (1)**

#### 2.1 Effizientes und systematisches Arbeiten

- Ich führe meine Arbeiten effizient und systematisch aus.
- Ich wähle Informationsquellen aufgabenbezogen aus und beschaffe mir zielgerichtet die erforderlichen Informationen.
- Ich plane meine Arbeiten und Projekte, setze Prioritäten und entscheide situationsgerecht.
- Ich führe meine Arbeiten kostenbewusst und zielorientiert aus.
- Ich kontrolliere und dokumentiere meine ausgeführten Arbeiten.
- Ich reflektiere meine Arbeiten und mein Handeln, um meine Leistungen und mein Verhalten zu optimieren.

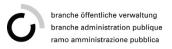




### **BEISPIEL EINER METHODENKOMPETENZ (2)**

#### Teilkriterien für die ALS

- Systematisches, geplantes Vorgehen erkennbar
- Selbstkontrolle zur Zufriedenheit erfolgt



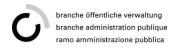


#### **EINZELARBEIT**

Lesen Sie die 4 Methodenkompetenzen mit den Teilkriterien LLD, Kapitel 04) während der nächsten 15 Minuten aufmerksam durch.

Verstehen Sie, was von Ihnen gefordert ist?

Versuchen Sie, 1 bis 2 Beispiele für die konkrete Anwendung einer solchen Kompetenz zu finden und teilen Sie diese dem Plenum mit.





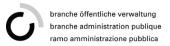
# METHODENKOMPETENZ 2.4: WIRKSAMES PRÄSENTIEREN

#### Teilkriterien:

- Tritt überzeugend auf
- Setzt Hilfsmittel richtig ein

Wo ist diese Kompetenz gefragt? Nennen Sie Beispiele?

Was tun Sie, damit Sie wirksam präsentieren können, Ihr Auftritt überzeugt und Sie die Hilfsmittel richtig einsetzen?





### SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZEN (SSK)

SSK 3.1 Leistungsbereitschaft

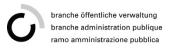
SSK 3.2 Kommunikationsfähigkeit

SSK 3.3 Teamfähigkeit

SSK 3.4 Umgangsformen

SSK 3.5 Lernfähigkeit

SSK 3.6 Ökologisches Bewusstsein





#### **GRUPPENARBEIT**

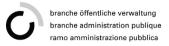
Lesen Sie die Ihnen zugeteilte Sozial- und Selbstkompetenz mit den Teilkriterien.

Verstehen Sie, was von Ihnen gefordert ist?

Zeigen Sie anhand 2 konkreter Beispiele die Anwendung einer solchen Kompetenz auf und teilen Sie diese dem Plenum mit.

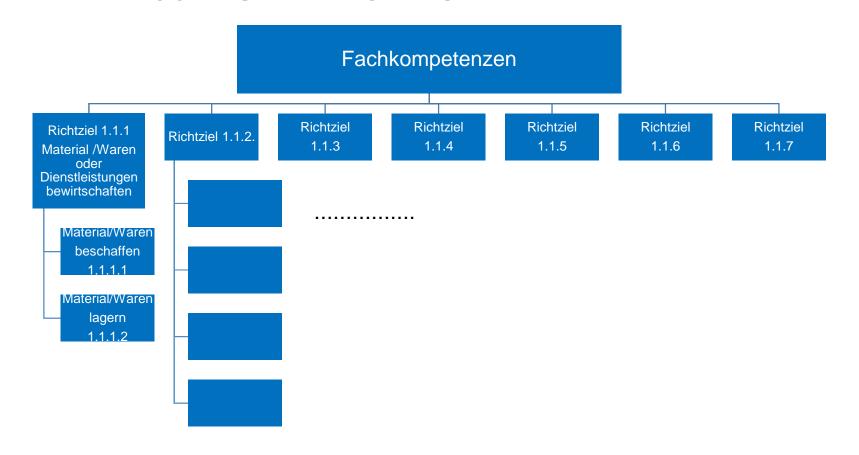
Vorbereitung: 10 Minuten

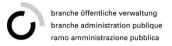
Kurzpräsentation: 1 bis 2 Minuten





### **KAPITEL 06 BIS 12 FACHKOMPETENZEN**



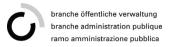




# **DIE 7 KERNKOMPETENZEN (1)**

Die 28 branchenspezifischen, betrieblichen Leistungsziele sind in 7 Lernbereiche gegliedert (entspricht den Richtzielen über alle Branchen):

- 1.1.1 Material/Waren und Dienstleistungen bewirtschaften
- 1.1.2 Kunden beraten
- 1.1.3 Aufträge abwickeln
- 1.1.4 Massnahmen des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit umsetzen
- 1.1.5 Aufgaben der Personaladministration ausführen
- 1.1.6 Finanzwirtschaftliche Prozesse ausführen
- 1.1.7 Administrative und organisatorische Tätigkeiten ausüben





# **DIE 7 KERNKOMPETENZEN (2)**

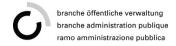
 1.1.1 Material/Waren oder Dienstleistungen bewirtschaften (Kapitel 06)

#### Betriebliche Leistungsziele

- 1.1.1.1 Material/Waren beschaffen ohne Submission
- 1.1.1.2 Material/Waren lagern

## Leistungsziele überbetriebliche Kurse

• 1.1.1.1 Öffentliches Beschaffungswesen





# **DIE 7 KERNKOMPETENZEN (3)**

1.1.2 Kunden beraten (Kapitel 07)

#### Betriebliche Leistungsziele

 1.1.2.1 Kenntnisse über die Produkte und Dienstleistungen einsetzen

. . .

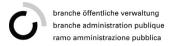
1.1.2.4 Kundenreklamationen bearbeiten

## Leistungsziele überbetriebliche Kurse

• 1.1.2.1.1 Verfassung

. . .

1.1.2.3.1 Gesprächstechniken





# **DIE 7 KERNKOMPETENZEN (4)**

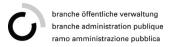
1.1.3 Aufträge abwickeln (Kapitel 08)

#### Betriebliche Leistungsziele

- 1.1.3.1 Auftrag des Lehrbetriebes aufzeigen
  - . . . . .
- 1.1.3.8 Kenntnisse über den politischen Einfluss auf die Verwaltung

## Leistungsziele überbetriebliche Kurse

- 1.1.3.2.1 Verwaltungsgrundsätze allgemein
  - . . .
- 1.1.3.7.1 Publikationsorgane





# **DIE 7 KERNKOMPETENZEN (5)**

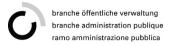
 1.1.4 Massnahmen des Marketings- und der Öffentlichkeitsarbeit umsetzen (Kapitel 09)

#### Betriebliche Leistungsziele

- 1.1.4.1 Massnahmen der Öffentlichkeitsarbeit aufzeigen

#### Leistungsziele überbetriebliche Kurse

- 1.1.4.1.1 Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit für die Öffentliche Verwaltung
- 1.1.4.1.2 Werte/Verhalten/Umgangsformen
- 1.1.4.1.3 Massnahmen des Standortmarketings aufzeigen





# **DIE 7 KERNKOMPETENZEN (6)**

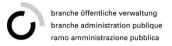
 1.1.5 Aufgaben der Personaladministration ausführen (Kapitel 10)

## Betriebliche Leistungsziele

- 1.1.5.1 Personaleintritte und -austritte bearbeiten
- 1.1.5.2 Daten der Personaladministration bearbeiten

#### Leistungsziele überbetriebliche Kurse

- 1.1.5.1.1 Organigramm
- 1.1.5.1.2 Berufsperspektiven in der Öffentlichen Verwaltung
- 1.1.5.1.3 Öffentlich-rechtliches Anstellungsverhältnis





# **DIE 7 KERNKOMPETENZEN (7)**

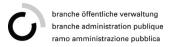
 1.1.6 Unterstützende Arbeiten im Finanzbereich ausführen (Kapitel 11)

#### Betriebliche Leistungsziele

- 1.1.6.1 Ein- und ausgehende Rechnungen bearbeiten
- 1.1.6.2 Bei Abschlussarbeiten/Voranschlägen mitarbeiten
- 1.1.6.3 Aufwendungen und Erträge erklären
- 1.1.6.4 Einfache Geschäftsfälle kontieren und verbuchen

#### Leistungsziele überbetriebliche Kurse

- 1.1.6.1.1 Beispiele des öffentlichen Rechnungsmodells





# **DIE 7 KERNKOMPETENZEN (8)**

 1.1.7 Administrative und organisatorische T\u00e4tigkeiten aus\u00fcben (Kapitel 12)

#### Betriebliche Leistungsziele

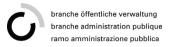
- 1.1.7.1 Korrespondenz bearbeiten

. . .

- 1.1.7.7 Brief- und Paketpost bearbeiten

### Leistungsziele überbetriebliche Kurse

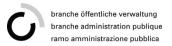
keine





# **KURZE ZUSAMMENFASSUNG**

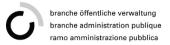
Begriffskarten 2





# LERN- UND LEISTUNGSDOKUMENTATION FÜHREN (1)

Am Beispiel Kapitel 06





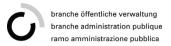
### **GESETZLICHE ANFORDERUNG AN DIE LLD**

BiVo Art. 16 Lern- und Leistungsdokumentation im Betrieb

- <sup>1</sup> Die lernende Person führt eine Lerndokumentation, in der sie laufend alle wesentlichen Arbeiten, die erworbenen Fähigkeiten und ihre Erfahrungen im Betrieb festhält.
- <sup>2</sup> Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner kontrolliert die Lerndokumentation mindestens einmal pro Semester mit der lernenden Person.

. . .

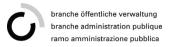
46 16.11.2017





# DOKUMENTIEREN EINER KONKRETEN ARBEITSSITUATION

- Sie beschreiben eine ganz konkrete Tätigkeit, die sich auf das Leistungsziel «1.1.1.1 Material/Waren beschaffen ohne Submission» bezieht.
- In diesem Falle könnte es zum Beispiel der Einkauf von Büromaterial sein.
- Es ist Ihre Aufgabe aufzuzeichnen, aufzuschreiben, was Sie konkret gemacht haben.



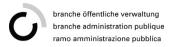


# **EINZELARBEIT (1. TEIL)**

Sie haben im August mit Ihrer Ausbildung begonnen. Seither konnten Sie verschiedene Arbeiten (Tätigkeiten) im Betrieb erledigen.

Nehmen Sie eine solche Tätigkeit und dokumentieren Sie diese konkrete Tätigkeit.

Sie haben dafür 10 Minuten zur Verfügung.





www.ipm-bildung.ch

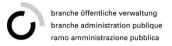
Berufsbildung Ausbildung Weiterbildung für Gemeinden und Kanton.

# **EINZELARBEIT (2. TEIL)**

Das Dokumentieren der Tätigkeiten muss immer **Leistungsziel bezogen** erfolgen. **Dokumentieren** Sie die konkrete Tätigkeit aus dem 1. Teil der Einzelarbeit **leistungszielbezogen** unter Berücksichtigung der beiden Teilkriterien zum Leistungsziel 1.1.3.1 (Auftrag des Lehrbetriebs)\*.

Sie haben dafür 10 Minuten zur Verfügung.

\* Variante: LZ 1.1.3.4 (Vollzugsarbeiten ausführen)

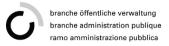




# REFLEKTIEREN DER KONKRETEN ARBEIT

#### Die Fragen dazu:

- Welche Vorgaben/Informationen hatte ich zu Beginn der Arbeit?
- Wie ist es mir beim Arbeiten ergangen?
   (Was ging gut, was ging weniger gut warum?)
- Worauf muss ich persönlich besonders achten?
- Was habe ich bei dieser Tätigkeit gelernt?





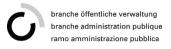
# LLD ELEKTRONISCH IM RALS FÜHREN



Home > Lernende(r) > LLD führen

#### LLD führen

Material/Waren beschaffen ohne Submission  Material/Waren lagern		1	9
Material/Waren lagern		4.4	
		1, 4	2
bearbeitete gkeiten nentieren  Konkret bearbeitete Tätigkeiten reflektieren	Verbindung zu den überbetrieblichen Kursen	Verbindung zur Berufsfachschule	Kontrolle und Würdigung der Berufsbildnerin/des Berufsbildners
gk	reiten Konkret bearbeitete Tätigkeiten reflektieren	Konkret bearbeitete Tätigkeiten reflektieren überbetrieblichen	reiten Tätigkeiten reflektieren Kursen Verbindung zur Berufsfachschule



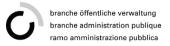
X



Berufsbildung Ausbildung Weiterbildung für Gemeinden und Kanton.

# **RALS: ZUGRIFF FÜR LERNENDE (1)**

.ernende(r)		
Adressnummer:	9315	Status: aktiv
Nachname:	Muster	
Vorname:	Maxim	
Strasse / Nummer:	Reifflinsweg 6	
PLZ/Ort:	5734	Reinach ×
Geburtsdatum:	10.12.1999	Geschlecht: männlich
Email:		
Zugriff Lernkontrolle / Praxisbericht:	nicht erlaubt	
LLD / Modelllehrg	ang: BiVo 2012 OVAP BOG	Was ist SOG/BOG?
Lehrvertragsnum	mer: 201600419	BOG = betrieblich organisierte
Lehrbeg	ginn: 08.08.2016	Berufsbildung (Lehrvertrag)
Kantonsabkürz	ung: AG	SOG = Schulisch organisierte     Berufsbildung (Praktikumsvertrag, z.B.





# **RALS: ZUGRIFF FÜR LERNENDE (2)**

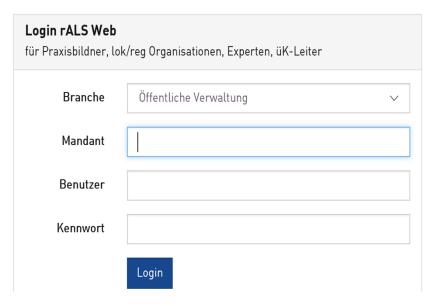
#### **RALS**

53

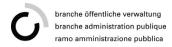
Kaufmännische Grundbildung per Web.

rALS ist eine Webapplikation, die für die betrieblich organisierte Grundbildung (BOG) in Unternehmen sowie für die schulisch organisierte Grundbildung (SOG) eingesetzt werden kann. rALS kann in der Schule, im Büro zu Hause oder auch unterwegs genutzt werden. Einzige Voraussetzung: ein Internetzugang.

Produktebeschreibung rALS Web Erfahren Sie mehr über rALS Web



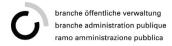
<b>Login Lerndoku</b> für Auszubildende un	nd Praktikanten	
Branche	Öffentliche Verwaltung	,
E-Mail		
Kennwort		
	Login	





# VERBINDUNG ZU DEN ÜBERBETRIEBLICHEN KURSEN

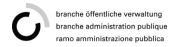
Passendes Leistungsziel aus dem überbetrieblichen Kurs





# NACHBEARBEITUNG DES ÜBERBETRIEBLICHEN KURSES

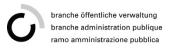
- die Fragen in der LLD beantworten
- das erworbene Wissen in die Praxis transferieren





# VERBINDUNG ZUR BERUFSFACHSCHULE

- Das Erlernte in der Berufsfachschule kann auch auf die Praxis übertragen werden.
- Die Fragen in der LLD beantworten.

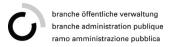




# KONTROLLE/WÜRDIGUNG

Die Berufsbildnerin, der Berufsbildner kontrolliert und würdigt Ihre Arbeit mindestens 1x pro Semester.

Die Berufsbildnerin, der Berufsbildner erkennt so, ob Sie die Arbeit richtig verstanden und entsprechend gelöst haben.





# REFLEXION

#### Beschreiben Sie stichwortartig:

- den Ablauf Ihrer kaufmännischen Grundbildung;
- was Ihnen an den drei Lernorten vermittelt wird;
- wozu die Lern- und Leistungsdokumentation dient und
- welche Aufgaben Sie darin zu erledigen haben.

Sie vergleichen Ihre Stichworte mit denjenigen Ihrer Kollegin, Ihres Kollegen.

Zeitvorgabe: 10 Minuten Einzelarbeit

5 Minuten Partnerarbeit